



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU erhält den Sonderpreis Digitalisierung für "Pflege@Quartier"

12.12.2019 Fachinformation

Die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft ist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2020 für das Wohn- und Versorgungskonzept für ältere und pflegebedürftige Menschen „Pflege@Quartier“ mit dem Sonderpreis Digitalisierung ausgezeichnet worden. Die Feierlichkeiten zum 12. Deutschen Nachhaltigkeitspreis fanden Ende November statt. Der Wettbewerb Sonderpreis Digitalisierung fand 2019 erstmals im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises statt und prämierte in fünf Kategorien Unternehmen, Start-ups, Forschungs- und Architekturprojekte sowie Kommunen, die mit digitalen Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen erfolgreich den Nachhaltigkeits Herausforderungen begegnen.

Eine Expertenjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, wählte die GESOBAU AG mit ihrer Einreichung „Pflege@Quartier“ in der Kategorie Unternehmen unter die Top 3 der Gewinner des Sonderpreis Digitalisierung.

Die GESOBAU hat sich mit dem vielfach ausgezeichneten Pilotprojekt „Pflege@Quartier“ für neue Wohn- und Versorgungskonzepte im Märkischen Viertel beim Sonderpreis Digitalisierung unter insgesamt 20 Finalisten durchgesetzt. Alleinstellungsmerkmal des „Pflege@Quartier“-Konzepts ist die Verknüpfung von AAL-Technik („Active Assisted Living“ oder auch „Ambient Assisted Living“) mit der Vernetzung in das bestehende Wohnquartier und der Nutzung der dort vorhandenen Dienstleistungen. Das vom GKV-Spitzenverband geförderte Konzept wurde gemeinsam mit Bewohnern des Märkischen Viertels erarbeitet; ihre Nutzerperspektive sowie die entsprechende individuelle Lösungsanpassung stehen im Fokus des Konzepts.

Die landeseigene GESOBAU wurde ausgezeichnet, da sie Digitalisierung für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben einsetzt, indem die Lebenssituation Älterer und Pflegebedürftiger zusammen mit den Möglichkeiten der digitalen Transformation hinsichtlich Wohnungslösungen gedacht werden. Moderne Technik und digitale Anwendungen, lautet es in der Kurzbegründung zur Nominierung, sollen dazu beitragen, Mobilität und kognitive Fähigkeiten der Bewohner*innen bzw. GESOBAU-Mieter*innen zu erhalten, damit diese auch bei steigendem Pflegebedarf in der eigenen Wohnung leben können.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „Der Sonderpreis Digitalisierung für 'Pflege@Quartier' ist eine große Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen. Als landeseigene Wohnungsbaugesellschaft ist es uns ein sehr wichtiges Anliegen, unsere Mieter*innen bei einem selbstständigen und selbstbestimmten Leben im Alter zu unterstützen. Als Vermieterin stärken und fördern wir dabei nicht nur das Wohnumfeld, die Nachbarschaft, Treffpunkte und Anlaufstellen, ergänzend verbauen wir individuell und bedarfsgerecht AAL-Produkte in den Pilotwohnungen. Die Kombination von bewährten Ansätzen aus der Wohnungswirtschaft, Quartiersentwicklung, Telematikbranche sowie sozialen und pflegerischen Aspekten ist ein Alleinstellungsmerkmal unseres Pilotprojekts 'Pflege@Quartier'.“

Die GESOBAU wurde bereits 2010 in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Zukunftsstrategie (KMU)“ für den Umbau des Märkischen Viertels zur größten Niedrigenergiesiedlung Deutschlands mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Beim 12. Deutschen Nachhaltigkeitspreises ist die GESOBAU für Pflege@Quartier, dem Wohn- und Versorgungskonzept für ältere und pflegebedürftige Menschen, mit dem Sonderpreis Digitalisierung ausgezeichnet worden. © GESOBAU AG



<https://bbu.de/beitraege/gesobau-erhaelt-den-sonderpreis-digitalisierung-fuer-pflegequartier>